

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 176.

Mittwoch den 31. Juli.

1867.

Kunstfache.

Die unterzeichneten Vorsteher der Kunstsammlungen hiesiger Universität, denen sich die Herren Droyßen und Nafemann von hier, so wie Herr von Zahn in Leipzig bereitwillig angeschlossen haben, beabsichtigen im Beginne des bevorstehenden Winters eine Reihe von Vorträgen ausschließlich aus dem Gebiete der bauenden und bildenden Künste zu veranstalten. Bei den Vorträgen soll durch Ausstellung von Kunstwerken, auf welche dieselben sich beziehen, dafür gesorgt werden, dem gesprochenen Worte die unmittelbare Anschauung möglichst zu vereinen. So wie das ganze Unternehmen den Zweck hat die Theilnahme an künstlerischen Dingen auch dieses Gebietes in unserer Stadt zu fördern, so ist auch der ganze Ertrag des Eintrittsgeldes, so weit er nicht zur Befreiung der äußeren Einrichtung der Vorlesungen geschmälert werden muß, demselben Zwecke bestimmt. Er soll den Kunstsammlungen der Universität, diesen auch dem Publikum zugänglichen stehenden Kunstsammlungen in der Stadt Halle, dem Kupferstichkabinete und der Sammlung der Gipsabgüsse nach Antiken, zu gleichen Theilen zufallen. Daß die Einrichtungskosten nicht allzu erheblich werden haben wir der entgegenkommenden Güte des Vorstandes der hiesigen Berggesellschaft, welcher den oberen Saal im Berggebäude zu den Vorträgen eingeräumt hat, zu danken.

Die Vorlesungen sollen zuerst am Mittwoch den 30. October Abends 6 Uhr und dann an jedem folgenden Mittwoch um dieselbe Stunde im Ganzen sieben Mal, zuletzt also am 11. December, stattfinden und zwar in folgender Weise:

- 1) Mittwoch den 30. October Vortrag von Prof. Conze über die Akropolis von Athen.
- 2) Mittwoch den 6. November Vortrag von Prof. Conze über den belvederischen Apollo.
- 3) Mittwoch den 13. November Vortrag von Prof. Ulrici über die Basilika St. Paul vor Rom und den Dom von Speier.
- 4) Mittwoch den 20. November Vortrag von Prof. Ulrici über den Dom zu Köln und die Peterskirche.
- 5) Mittwoch den 27. November Vortrag von Dr. von Zahn über die älteren Wandgemälde der sizilianischen Kapelle.
- 6) Mittwoch den 4. December Vortrag von Dr. Droyßen über Raphael.
- 7) Mittwoch den 11. December Vortrag von Prof. Nafemann über Adrian van Diade.

Der Saal wird vor jeder Vorlesung bereits von 5 Uhr an zur vorübergehenden Besichtigung der ausgestellten Kunstwerke geöffnet sein und auch nach der Vorlesung jedesmal eine Zeit lang je nach Wunsch der Theilnehmer zu demselben Zwecke geöffnet bleiben.

Eine Eintrittskarte zu allen 7 Vorlesungen kostet 3 Thlr., Familienbillets für 3 Personen 5 Thlr., Billets zu einzelnen Vorlesungen 20 Sgr. Die Subscriptionslisten werden vom 15. October an in der Antonschen, Mühlmannschen, Pfefferschen und Buchhandlung des Waisenhauses aufliegen, Einzelbillets, so weit es der Raum gestattet, jedesmal am Eingange zu haben sein.

Ueber die von dem Ertrage der Eintrittsgelder für die Sammlungen erworbenen Kunstwerke soll den Theilnehmern schließlich ein Bericht erstattet werden.

Halle, am 29. Juli 1867.

Ulrici. Conze.

Gesangfest in Halle.

Die nun eingegangenen Theilnehmerlisten ergeben, daß sich die auswärtigen Vereine des „Sängerbundes an der Saale“ ganz außerordentlich zahlreich an unserm bevorstehenden Gesangsfeste betheiligen werden. (Es sind 411 Sänger von auswärts angemeldet.) Anmeldungen zur gütlichen Aufnahme von Sängern werden wir daher noch mit Dank annehmen und sind besonders auch ferner hierzu bereit die Herren: C. F. Büntsch, Kaufmann, am Markt. J. Bürger, Papierhandlung, gr. Steinstraße. A. G. Keil, Kaufmann, gr. Klausstraße. S. Ruffer, Kaufmann, große Steinstraße. Gruneberg, Gastwirth, Geißstraße. F. Uhlig, Radlerwaarenhandlung, Schmeerstraße. Albert Müller, Rammwaarenhandlung, gr. Ulrichsstraße 23.

Außerdem ist jeder Halle'sche Sänger, sofern er zu einem unserer Bundesvereine gehört, zur Vermittelung bereit.

Das Fest-Comité.

Wissenschaftliche Nachricht.

Zur diesjährigen General-Versammlung der Deutschen Dante-Gesellschaft, welche, in unmittelbarem Anschluß an die Versammlung der Philologen, am 3. und 4. October in Halle gehalten werden wird, ladet der Vorstand hierdurch ergebenst ein. Theilnehmer, welche Vorträge zu halten gedenken, wollen unter Angabe des Gegenstandes den Secretair der Gesellschaft, Professor Dr. Böhmmer in Halle, davon benachrichtigen. Wien, Dresden, Würzburg, Halle, im Juli 1867.

Mussafia. Pesholdt. Wegele. Witte.

Chronik der Stadt Halle.

Nachrichten aus Halle.

Wie man uns mittheilt, so ist in der gestrigen Sitzung der Stadtverordneten an Stelle des ausscheidenden Herrn Kaufmann der Dr. med. Herr F. D. Beck zum unbesoldeten Stadtrath gewählt worden.

Am 28. d. Mts. wurde am Kellerberge der Zimmermann Christian Lüttich von hier erhängt und mit durchschnittenen Pulsadern verurtheilt.

An demselben Tage ist der Maler Böhme von hier im Saalströme bei Siebichenstein ertrunken.

Personal-Nachrichten.

Die zweite Lehrerstelle zu Dieskau in der 1. Land-Exhorie Halle ist durch die Weiterbeförderung ihres bisherigen Inhabers zur Erledigung gekommen.

Der Kreisgerichts-Secretair Schnabel zu Halle a. d. S. ist vom 1. October c. ab mit Pension in den Ruhestand versetzt.

Der Rassen-Diätar Wassermann in Halle a. d. S. ist zum Bureau-Assistenten bei dem dortigen Kreisgerichte ernannt worden.

Für den 5. und 11. Stadtbezirk in Halle sind die bisherigen Schiedsmänner, die Kaufleute Pilz und Mertens, von Neuem gewählt und verpflichtet worden. (Merseb. Amtsblatt Nr. 30.)

Handwerker - Bildungs - Verein.

Donnerstag den 1. August **General-Versammlung.**
Der Vorstand.

Bericht über die Verhandlungen der Stadtverordneten.

Sitzung am 1. Juli c.

1) Mit Rücksicht auf den bevorstehenden Wechsel in der Person des Friedhofs-Aufsehers beabsichtigt der Magistrat, gleiche Bestimmungen über die Besoldungs-Verhältnisse dieser Stelle zu treffen, wie solche für die Stelle des Aufsehers des Stadtgottesackers getroffen worden sind und beantragt demgemäß, zu genehmigen, daß vom 1. October d. Js. ab der etatsmäßige Gehalt des Friedhofs-Aufsehers von 220 Thlr. auf 270 Thlr. festgesetzt wird, die Zahlung des etatsmäßigen Pauschquantum von 65 Thlr. für Erhaltung der Wege etc. in Wegfall kommt und der Werth der Dienstwohnung für die Pensionirung auf 50 Thlr. bestimmt wird.

Die Genehmigung erfolgt nach dem Magistrats-Antrage.

2) Die von der Berlin-Anhaltischen Eisenbahngesellschaft bei Pflasterung des neuen Droschkenhalteplatzes am Bahnhofe angelegte Röhreleitung zur Entwässerung desselben hat die Verlängerung dieser Röhreleitung zur Beschaffung der Vorflut um circa 25 Fuß nöthig gemacht. Behufs Weiterführung dieser Röhreleitung abwärts bis zum Canal auf 120 Fuß Länge beantragt der Magistrat die Bewilligung der auf 164 Thlr. zu berechnenden Kosten.

Die Bewilligung geschieht.

Die weiteren Verhandlungen betrafen theils persönliche Verhältnisse, theils mußte eine definitive Beschlußnahme über die verschiedenen Vorlagen, wegen noch stattfindender Vorberathungen, ausgesetzt werden.

Sitzung am 8. Juli c.

1) Da die sechsjährige Wahlperiode des städtischen Abgeordneten zum Provinzial-Landtage, sowie der Stellvertreter desselben mit dem 2. October c. abläuft, so wird Seitens des Herrn Oberbürgermeisters v. B. auf Grund eines Rescriptes des Herrn Oberpräsidenten vom 18. April c. die Vornahme der erforderlichen Neuwahlen beantragt und Seitens der Versammlung zum Abgeordneten Stadtrath v. Hagen, zum ersten Stellvertreter Justizrath Dryander und zum zweiten Stellvertreter Kaufmann Richter erwählt.

2) Nachdem zur Gerabelegung der Chaussee vor dem Geistthore und Befestigung der Chausseebücke nach dem alten Mühlwege bereits 160 Thlr. bewilligt worden sind, der Kreisbaumeister Wolff auch sich zur Umwandlung des östlichen Chausseegrabens in eine gepflasterte Mulde bereit erklärt hat, und endlich die Adjacenten in Uebernahme der Hälfte der Kosten dieser Regelung des Wasserlaufs gewilligt haben, beantragt der Magistrat, die andere Hälfte der Kosten mit etwa 100 Thlr. aus der Stadtkasse zu bewilligen.

Der Antrag wird von der Versammlung abgelehnt.

Die weiteren Verhandlungen betrafen theils persönliche, theils zur definitiven Beschlußnahme noch nicht geeignete Gegenstände.

Sitzung am 15. Juli c.

1) Der an Stelle des aus dem Amte eines besoldeten Stadtraths ausgeschiedenen Herrn v. Hagen neu erwählte Stadtrath Herr von Sellbors wird durch den Magistratsadjungenten in sein Amt eingeführt und begrüßt.

2) Der Magistrat theilt den Antrag der wegen der Anleihe von 600,000 Thlr. eingeleiteten Commission auf sofortige Begebung des ganzen Betrages der Anleihe mit und tritt demselben seinerseits überall bei.

Die Versammlung beschließt, die Finanzcommission zur sofortigen Begebung der ganzen Anleihe von 600,000 Thlr. zu autorisiren.

3) Unter Mittheilung der ferneren Verhandlungen mit der Actienzucker-Raffinerie in Betreff des von der letztern anzulegenden Abführungs-Canales beantragt der Magistrat nunmehr die zur Ausführung des qu. Canalbaues städtischer Seite erforderlichen Mittel zur Verfügung zu stellen.

Die Versammlung bewilligt die, im Banetat für das Jahr 1867 für Ausführung des Canals durch die Königsstraße in der Richtung nach der Zuder-Raffinerie ausgeworfene Kostenrate und erklärt sich mit den nach den bisherigen Verhandlungen mit der Zuder-Raffinerie festgesetzten Stipulationen einverstanden.

4) Nach Zusammenstellung der durch die Universitäts-Jubelfeier zu Lasten der Stadt erwachsenen Kosten betragen dieselben überhaupt 899 Thlr. 16 Sgr. 7 Pf., so daß die durch Beschluß vom 13. Mai c. zur Verfügung gestellten 800 Thlr. um 99 Thlr. 16 Sgr. 7 Pf. überschritten sind.

Der Magistrat beantragt, der einfacheren Rechnungsbelegung wegen, die vorgerachte Kostensumme in toto zu bewilligen.

Die Bewilligung geschieht.

I. Kinderbewahr-Anstalt.

Nachdem unsere Anstalt das neue Verwaltungsjahr angetreten hat, wenden wir uns wiederum vertrauensvoll an den so vielfach bewährten Wohlthätigkeitsinn unserer Mitbürger und Mitbürgerinnen mit der ergebenen Bitte, uns wie bisher milde Gaben zur Fortführung unserer Anstalt zu gewähren. Möchten doch Viele, welche bis jetzt eine Unterstützung uns noch nicht haben zu Theil werden lassen, uns eine solche zukommen lassen. Der Webermeister **Gundermann** wird in unserem Auftrage die der Anstalt zugedachten Beiträge gegen Quittung unseres Rentanten **Kanzler** einsammeln.

Halle, den 19. Juli 1867.

Der Vorstand der I. Kinderbewahr-Anstalt.

Rummel, Bürgermeister. **Dryander**, Consistorialrath. **Erdmann**, Factor.
Dr. Herzberg, Geh. Sanitäts-Rath. **Kanzler**, Rentier.
Wagner, Stadtkämmerer.
J. Erdmann. **E. Paschow**.

Tageschau.

Mittwoch den 31. Juli.

Öffentliche Bibliotheken.
Universitätsbibliothek 2—4 Uhr Nachmittags.

Sammlungen.

Zoologisches Museum 1—3 Uhr Nachmittags (Universitäts-Gebäude, 2 Tr.).

Städtisches Leihhaus. Expeditionskunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Sparkasten.

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—5 Uhr Nachm.

Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlam 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.

Spar- und Vorschuß-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

Berline.

Handwerkerbildungsverein (H. Sauberg 15) 7¹/₂—10 Uhr Abends.

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen („goldener Ring“) 8 Uhr Abends.

Stolz'scher Stenographen-Verein 8 Uhr Abends („Schlüter's Restauration.“)

Sitzung des Vereins für praktische Medicin 8 Uhr Abends („Stadt Hamburg“)

Häppler'scher Gesangverein, 7 Uhr Abends im „Kronprinzen.“

Liebertafeln.

Volksliebtafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abds. in den „drei Schwänen.“

Bäder.

Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Griech-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertage Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Brief- und Zettelkästen Hallescher Kaufleute.

J. G. Mann und Söhne: bei 1) Henjel & Hünert, Leipzigerstraße. 2) Rothfugel, Leipzigerstraße 86. 3) Lehmann, Leipzigerthor. 4) Schliack, am Waisenhaus. 5) Thurm, am Moritzthor. 6) Volk, an der Post. 7) Lauterbach, am Klausthor. 8) Klinsmann, jr. Ulrichstraße 16. 9) An der Königl. Reithahn. 10) An der Pfeffer'schen Buchhandlung am Markt.

Beobachtungen der kgl. meteorol. Station zu Halle.

29. Juli 1867.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dunst- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Vorg. 6	334,26	3,54	89	7,9	SW	trübe 9.
Mitt. 2	332,81	3,40	88	14,9	WSW	trübe 9.
Abd. 10	332,62	4,11	83	10,5	SW	trübe 8.
Mittel	333,23	3,68	73	11,1		trübe 9.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.**Bekanntmachung.**

Ein in der Steuer-Expedition an der Elisabethbrücke gefundenes Geldstück ist hier abgeliefert worden. Der Eigentümer wolle sich baldigst im Polizei-Secretariate Zimmer Nr. 15 melden.
Halle, den 25. Juli 1867. **Die Polizei-Verwaltung.**

Die Mannschaften des III. Zuges der Spritzen-Compagnie (Zugführer Herr G. Runge) haben sich am nächsten **Donnerstag den 1. August Abends 7 Uhr** an der Elisabethbrücke zur Spritzenprobe pünktlich einzufinden.

Halle, den 27. Juli 1867.

Der Hauptmann der Spritzen-Compagnie.

In Stellvertretung: C. Donner.

Bekanntmachungen.**Sauerfirschen**

ohne Stiele kauft **C. la Barre,**
in Halle, gr. Ulrichsstraße 17.

Composition.

Mitreuter's Universalmittel gegen Wanzen
à Flasche 5 Sgr.
Garantie fünf Thaler
stets vorräthig bei
Alb. Schlüter, gr. Steinstraße 6.

Ein **Grundstück** mit schönem **Bauplatz** in der neuen **Promenade** soll unter billigen Bedingungen preiswerth verkauft werden durch
G. Martinus.

13 b. Magdeburger Chaussee 13 b Kohlen-Steine

aus 6. ster Nöbling Kohle
3 1/3 % ab Platz
3 5/6 % frei in's Haus } pro Tausend.

Eine eis. Kochplatte mit Rost und Thüre, sowie ein Kanarienhahn mit Heckbauer sind zu verkaufen. Näheres ertheilt nur Morgens 7 bis 9 Uhr
S. Viehsch, kl. Klausstraße 7.

Ein alter Blasebalg, noch gut, steht billig zu verkaufen bei
F. Brinck, Sattlermeister, Moritzkirche 4.

Hausbackenbrot.

sehr schön, von neuem Roggenmehl, beim
Bäcker Schulze, Steinstraße 60.

Neues Mehl und Brot aus neuem Roggen in der Mehlhandlung kl. Klausstraße 4 bei
H. Wille.

Ein Damen-Reisekoffer, sowie 2 kleine Handkoffer sind billig zu verkaufen Rannische Str. 5. Dasselbst werden auch alle Polsterarbeiten in und außer dem Hause verfertigt. **Großmann.**

Fette weiße neue engl. Matjesheringe, à St. 3, 4, 8, 9 S., große Strals. Bratheringe, à St. 1 Sgr.
Bolke.

Neue saure Gurken bei Bolke.

Mehrere leere Fässer (Orthost) gebe ich zu 1 R² 27 Sgr. 6 Sgr. pro Stück ab.
Peter Dreich.

Täglich frisch gepflückte grüne Bohnen
Neumarkt, Veitergasse 2.

Ein eleganter Sommerüberzieher ist billig zu verkaufen
gr. Märkerstraße 2.

Schöne Matjes-Seringe,

à Stück 3 S., 4 S., 6 S., bei

J. Kramm.

Frische Strals. Bratheringe
empfehlte **J. Kramm.**

Ein Sopha und ein Tisch billig zu verkaufen
Magdeburger Chaussee 13 b.

Ein zweithüriger gut erhaltener Kleiderschrank steht sofort zu verkaufen. Steinweg 30.

Ziegendünger

wird gekauft
Rathhausgasse 17.

Stimmungen und Reparaturen an Pianoforte und Flügel werden gut und sauber ausgeführt vom Instrumentenn. **D. Kuhne,** Ritterg. 4.

Kränze und Guirlanden fertigt an
Wittme **Kathner,** Moritzbrücke, Baderei 4.

500 Thlr. werden zur ersten Hypothek auf ein Grundstück von 7000 % Werth gesucht. Zu erfragen
Bahnhofstraße 3.

Ein Maschinenschlosser, ein Zeugschmied und Tischlergesellen finden Arbeit bei
Kircher in Siebichenstein.

Ich suche sofort einen tüchtigen Tischler.
H. Lampe, Spitze 26.

Ein bestens empfohl., kaufm. gebildeter Pharmaceut in gesetzl. Alter sucht, da er v. Fach abgehen will, eine entspr. Stelle in einem Fabrik- od. Droguengeschäft. Gef. Offerten sub H. R. bef. d. Exped. d. Bl.

Gesucht wird ein Dorfmacher

Spitze 25.

Junge Leute von 15—17 Jahren, die das Kortsprowschneiden erlernen wollen, können sich melden. **Stuckbach & Schuchardt,** Harz 14.

Gesucht wird sofort ein zuverl. Kutscher, womöglich ein gebienter Kavallerist. Näheres durch Frau **Binneweis,** Barfüßerstraße 16.

Zwei Kellner,

18 bis 19 Jahre alt, werden zum 15. t. Mts. zu engagiren gesucht. Näheres bei
C. Nothe, Töpferplan 1.

Ein ordentliches Mädchen findet den 1. August einen Dienst
Strohhofspitze 26.

Geübte Nähmädchen finden dauernde Beschäftigung
gr. Sandberg 9, 1 Tr.

Tüchtige **Köchinnen** und **Hausmädchen** erhalten zum 1. Sept. u. 1. Oct. lohnende Stellen durch Frau **Schmeil,** kl. Sandberg 10 b.

Ein ordentliches, zuverlässiges Mädchen für Kinder u. Hausarb. findet Dienst kl. Ulrichsstr. 25.

Ein Mädchen von auswärts sucht sofort einen Dienst. Frau **Hobnstein,** Herrenstraße 14.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen, die waschen, plätten und nähen kann, sucht einen Dienst als Jungfer oder Hausmädchen. Zu erfragen Dachritzgasse 14, 2 Tr., von 10 bis 12 Uhr.

Eine anständige Hofwohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 bis 3 K., K. nebst Zubehör, ist 1. October zu beziehen

große Ulrichsstraße 21.

Zu vermietthen ein Logis von zwei Stuben, Kammern, Küche und Zubehör
Leipzigerstraße 91.

Eine Parterre-Wohnung, 2 St., 2 K. mit Zubehör, ist an eine ruhige Familie jetzt zu vermietthen und den 1. October zu beziehen. Näheres
Geiststraße 18, 1 Tr.

Eine recht preiswerthe Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. s. w. ist in der Königsstraße zu vermietthen. Näheres Töpferplan 1.

Kl. Ulrichsstraße Nr. 9 ist zum 1. October eine Wohnung 3 Stuben, Kammer und Küche, auch getheilt, zu vermietthen.

Fleischergasse 2 ist die erste Etage zu vermietthen, bestehend aus 5 Stuben, 2 Kammern und Küche, den 1. October im Ganzen oder getheilt zu beziehen.

Eine Wohn. v. 5 St., 4 K. u. allem Zub. ist v. 1. Oct. ab, auch geth., zu verm. alter Markt 11. Stube u. Kammer verm. kl. Brauhausg. 10.

Ein Logis von 4 St., 5 K., 1 K., 1 Sp. u. zu 160 %; ein dergl., 1 Stube, 1 Kammer zu 30 %, und 2 möblirte Stuben sind zu vermietthen
Barfüßerstraße 16.

Zu vermietthen und zum 1. October zu beziehen St., K., K. nebst Zubehör
vor dem Geistthor 11.

Stube, Kammer und Küche an einzelne Leute, zum 1. October zu vermietthen Zapfenstraße 14.

Eine freundl. möblirte Stube u. Kammer sogl. zu beziehen
alte Promenade 20.
Dasselbst ein Sopha billig zu verkaufen.

Logis und Koft
Leipzigerstraße 44, 2 Tr.

Eine möbl. Stube ist sofort zu vermietthen
Bahnhofstraße 8, 2 Tr.

Schlafstellen mit Koft
Baderei 4.

Logis mit Koft
gr. Steinstraße 73, 3 Tr.

Ein anständiger Herr findet Logis und Koft
Niemeyerstraße 14, parterre.

Braunkohlen der Königl. Zscherbener Grube:

- a) Klare Förder- und Formkohle à Tonne 3 $\frac{3}{4}$ Sgr.,
 b) Knorpelreiche Förderkohle " " 3 $\frac{3}{4}$ " "
 c) Knorpelkohle " " 6 " "
 d) Stückkohle " " 10 " "
 ab Grube.

Braunkohlen der Königl. Langenbogener Grube:

- a) Förderkohle im südlichen Tagebau à Tonne 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.,
 b) Klare Förder- und Formkohle " " 2 $\frac{1}{2}$ " "

frei Bahnhof Teutschenthal (Bahnfracht bis hier à Tonne 2 Sgr.)

halte ich zur Abnahme empfohlen und übernehme mit eigenen Geschirren die Anfuhr ins Haus. Abrechnung monatlich. **Otto Westphal**, Klausthor-Vorstadt Nr. 9 (Kehle'sche Ziegelei).

Leipzigerstraße Nr. 6

befindet sich der **Ausverkauf von Kleiderzeugen, Perl-Befäßen und Knöpfen**, ich mache ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam, daß ich die genannten Sachen zu einem noch nie dagewesenen Spottpreise verkaufe,

nur **Leipzigerstraße Nr. 6 neben dem Neubau**, bei **Jacob Lewin**.
 NB. **Feine Barège à Elle 3 Sgr.**

Der Ausverkauf

wegen Lokalveränderung wird fortgesetzt und verkaufe daher gute **Zittauer Leinwand von 5 Sgr., Bett- und Inlettzeuge von 5 Sgr., Kleiderstoffe von 4 Sgr. an, Doppellüste von 5 Sgr., Silenburger Kattune à 4 $\frac{1}{2}$ Sgr., schwarze Mailänder Taffete à Stab 1 Thlr. 2 $\frac{1}{2}$ Sgr., sowie noch sehr viele andere Artikel zu auffallend billigen Preisen nur bei**

G. Rothkugel, Leipzigerstraße 85, 1ste Etage.

Für Unterleibsbruchleidende.

Briefauszüge an Gottlieb Sturzenegger in Herisau, Schweiz.

„Seit 2 Jahren litt ich an einem Doppelleistenbruch, der mir bisweilen unerhörte Schmerzen verursachte. Die zwei Töpfchen Ihrer vorzüglichen Bruchsalbe, die ich den 10. Januar d. J. von Ihnen erhielt, haben so vortrefflich gewirkt, daß ich keine Schmerzen mehr spüre und vom Bruche fast gar nichts mehr bemerke. Ich bin so zu sagen von neuem geboren! Vorsichtshalber aber bitte ich Sie noch um 2 Töpfchen, denn ich will die Kur vollständig zu Ende führen.“

Treptow an der Rega, Pommern, den 27. Febr. 1867. **E. G.,** Bäckerlehrling.

„Mit Freuden ergreife ich die Feder und schreibe Ihnen, daß Sie mich, Gott sei Dank, durch Ihre Salbe von meinem 16jährigen Bruchleiden vollständig curirt haben. Ich danke Ihnen tausendmal dafür. Gott und der Himmel wird Ihnen den Segen geben; denn Sie haben ihn verdient. — Könnte ich es allen Menschen sagen, die das Uebel haben, daß sie die gute Salbe von Herrn Sturzenegger brauchen sollten, — ich würde es thun!“

Constanz am Bodensee, den 29. Juni 1867.

J. S.

Diese vorzügliche, durchaus keine schädlichen Stoffe enthaltende Bruchsalbe wird einfach Morgens und Abends eingegeben. Die Heilung geschieht ohne die mindeste Unannehmlichkeit, ohne Entzündung zu verursachen. Einzig zu beziehen in Töpfchen zu 1 $\frac{1}{2}$ R. Pr. Ort. beim Erfinder

Gottlieb Sturzenegger, Herisau, Kt. Appenzell, Schweiz.

NB. Mit einem Preiszuschlag von 5 Sgr. ist diese Salbe auch ächt zu beziehen durch Herrn **Güntner** zur Löwen-Apothek, Jerusalemstraße Nr. 16 in Berlin.

Junge Mädchen, welche im Beschnüren und Nähen gut eingeübt sind, finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung
Schmerstraße Nr. 13 im Laden.

Rauchfuß's Etablissement zu Diemitz.

Heute Mittwoch große Kaffee-Bisite, Damen- und Kinder-Kränzchen, Fladen, Kirchtuchen mit saurer Sahne, Kaffeetuchen.

Verloren ein Mahagonihörchen mit blauer Seide neue Promenade. Gegen Belohnung abzugeben **Landwehrstraße 15, im Laden.**

Ein Königsgräber Orden ist verloren. Abzugeben **Serbergasse 15.**

Ein hellgelber Kanarienvogel entflohen. Dem Wiederbringer desselben eine gute Belohnung **Liebenauerstraße 2.**

Ein Canarienvogel (Sahn) zugeflogen den 23. d. M. Abzuholen **Kirchtbor 1.**

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Sommer-Theater in der Weintraube.
 Mittwoch den 31. Juli. **Abschieds-Concert** des Regensburger Opern-Quartetts „Orphens“ und **Benefiz** für Herrn **Doser**. — Dazu auf vielfaches Verlangen: „**Wieschen Wildermuth**“, Lustspiel in 4 Akten.

Nur Kassenpreise. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die Direction.

Halle'sche Volksliedertafel.

Mittwoch Abend Uebungsstunde und letzte Zusammenkunft vor dem Gesangsfeite. **D. B.**

Constantia.

Sonntag den 4. August

Stiftungsball in Freyberg's Salon.
 Anfang 7 Uhr. **D. B.**

Bürgergarten.

Mittwoch $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Gesellschaftsabend der „**Harmonie**“, frischen Kirsch- und Kaffeetuchen.

Nabeninsel bei Ruhblank.

Heute Mittwoch Tanzkränzchen, große Illumination und Feuerwerk.

Ein goldener Siegelring mit weißem Stein, Form des Halle'schen Stadtwappens, ist am 29. d. M. Abends am Perron der M.-L. Eisenbahn verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben

in der **Restauration**, kl. Klausstraße 14.

Freitag Abend ein halbes Cigarren-**Etuis**, 2 Pfandscheine enthaltend, verloren. Gegen Belohn. abzug. gr. Ulrichsstr. 7, 2 Tr. **Potekfn.**

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme beim Begräbniß unserer guten Schwester und Tante **Dorothee Friederike Kanne-gieser** geb. **Wloßfeld** sagen ihren innigsten Dank **die Hinterbliebenen.**

Familien-Nachrichten.

Heute Morgen $\frac{3}{4}$ 10 Uhr wurde uns unsere innigste **Hedwig** durch den Tod entrißen. Halle, den 29. Juli 1867.

H. Fruhnert nebst **Frau.**

Todes-Anzeige.

Heute Abend 7 $\frac{1}{4}$ Uhr entschlief nach längern Leiden unsere gute Mutter **M. M. Kyris** geb. **Zoberbier** in einem Alter von 79 Jahren. Halle, den 29. Juli 1867.

W. A. Kyris.

E. Dümmler geb. **Kyris.**

Todes-Anzeige.

Gestern Morgen 2 $\frac{3}{4}$ Uhr starb unser innigst geliebtes Söhnchen **Carl** in einem Alter von 8 Monaten, welches wir tiefbetrübt allen theilnehmenden Freunden und Bekannten hiermit anzeigen. Halle, den 30. Juli 1867.

Carl Schwarz und **Frau.**

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 29. Juli Abends am Unterpegel 5' 9"
 am 30. Juli Morg. am Unterpegel 5' 8"